

Studienführer

Ausgabe  
2009/2010  
1. Auflage

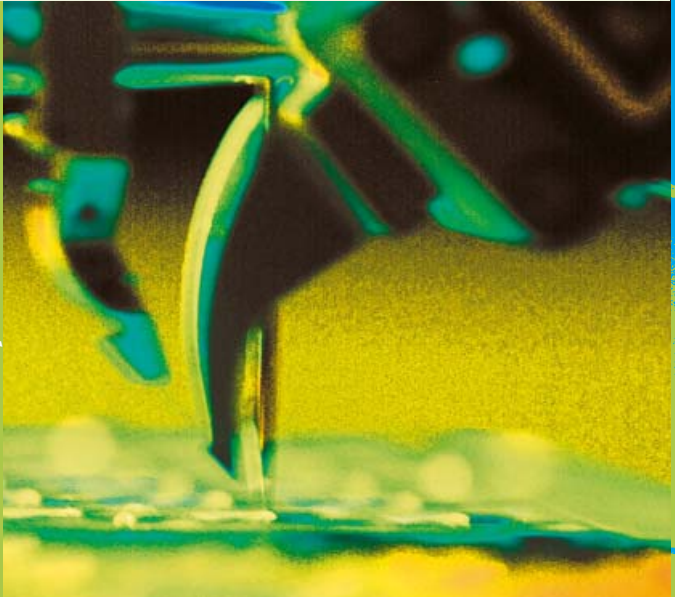
BACHELOR- UND MASTERSTUDIENGANG

WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN



**UNIVERSITÄT PADERBORN**  
*Die Universität der Informationsgesellschaft*

[www.uni-paderborn.de](http://www.uni-paderborn.de)



## Inhalt

	Seite
<b>Allgemeines zum Wirtschaftsingenieurwesen in Paderborn</b>	<b>3</b>
Profil des Studiengangs	3
Kompetenzen	5
Was machen unsere Absolventen?	6
<b>Allgemeines zum Studium</b>	<b>7</b>
Zugangsvoraussetzungen	7
Einschreibung	8
Vorbereitungskurse	8
Anrechenbarkeit Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen	8
Orientierungsphase	8
Verlauf des Studiums	8
Lehrveranstaltungen	10
Prüfungen	10
<b>Studium</b>	<b>10</b>
1.1 Bachelorstudium	10
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau	11
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	13
1.2 Masterstudium	17
1.3 Wahlpflichtmodulkonzept	19
1.4 Prüfungsverfahren - Leistungspunktesystem	21
Punktekonten	21
Bestehen eines Faches bzw. eines Moduls	21
An- und Abmeldung	21
1.5 Studien-, Bachelor- und Masterarbeit	22
1.6 Praktikum	22
1.7 Abschlüsse	23
1.8 Auslandsstudium	24
<b>Lage und Gebäude der Universität Paderborn</b>	<b>24</b>
<b>Initiativen von Studierenden und Absolventen</b>	<b>25</b>
<b>Ansprechpartner</b>	<b>26</b>
Lageplan	Rückseite

## Impressum

Herausgeber:

Redaktion:

Gesamtkonzept:

Design und Herstellung:

Auflage:

Copyright:

Hinweis:

Universität Paderborn

Heiko Appelbaum – Unternehmenskommunikation in Zusammenarbeit mit Dipl.-Wirt.-Ing. Dominic Dettmer, Dipl.-Wirt.-Ing. Tobias Gaukster, Dipl.-Wirt.-Ing. Tim Rostek und der Zentralen Studienberatungsstelle

Referat Hochschulmarketing

KOMMA Design, Paderborn

1. Auflage, 2.500 Exemplare

Universität Paderborn 2009

Alle Angaben in diesem Studienführer sind ohne Gewähr. Wir behalten uns jederzeit Änderungen vor. Gültig sind nur die jeweils geltenden Prüfungsordnungen (BA-PO, MA-PO), die unter <http://groups.uni-paderborn.de/wing/download.htm> abgerufen werden können.

## Vorwort

Sehr geehrte Interessentin,  
sehr geehrter Interessent!

Sie ziehen in Erwägung, an der Universität Paderborn Wirtschaftsingenieurwesen zu studieren. Dafür sprechen gute Gründe:

- Der Bachelor- und der Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen sind sehr vielseitige Studiengänge mit besten Berufsaussichten. Sie verknüpfen Wissen über Technik, Märkte und Unternehmensführung.
- Paderborn ist eine Campus-Universität mit kürzesten Wegen. Die Betreuung der Studierenden steht für uns im Vordergrund.
- Die Stadt Paderborn ist vital, die Studierenden prägen stark das öffentliche Leben.
- Die wirtschaftsstarke Region Paderborn bietet nicht nur viele Freizeitmöglichkeiten, sondern auch viele Kontakte zu erfolgreichen Unternehmen.

Wenn Sie sich schon für ein Studium bei uns entschieden haben, ehrt uns das selbstredend ganz besonders.

Die vorliegende Broschüre soll Ihnen ein klares Bild über die konsekutiven Studiengänge vermitteln. Wenn wir im Folgenden überwiegend die maskuline Form verwenden, so geschieht das ausschließlich aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit. 25 Prozent unserer „WINGS“ sind weiblich – die Tendenz ist steigend.

Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, uns anzusprechen; wir sind für Sie da.

**Prof. Dr.-Ing. J. Gausemeier**



*Foyer des Heinz Nixdorf Instituts an der Fürstenallee*

## Allgemeines zum Wirtschaftsingenieurwesen in Paderborn

### Profil des Studiengangs

Die Entwicklung von Technologien, Märkten und Geschäftsumfeldern beeinflusst die Zukunft der Unternehmen. Die Grenzen von gestern verlieren an Bedeutung; die Welt wächst zusammen. Mehr denn je kommt es auf die Beherrschung der Zusammenhänge an. Der Wirtschaftsingenieur ist „der Spezialist für den Zusammenhang“. Immer wenn ein Unternehmen ein neues Produkt kreiert, einen neuen Produktionsprozess einführt, eine Vermarktungsoffensive startet oder eine Logistikkonzeption umsetzt, sind mehrere Aspekte ins Kalkül zu ziehen, wie Technik, Betriebswirtschaft, Recht und Personal.

Paderborner Wirtschaftsingenieure und Wirtschaftsingenieurinnen zeichnen sich besonders durch die Fähigkeit zu interdisziplinärer Zusammenarbeit und ganzheitlichem strategischen Denken aus. Der Bachelorstudiengang und der Masterstudiengang fordern und fördern Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Kreativität und Kommunikationsfähigkeit. Den Absolventen und Absolventinnen bieten sich Berufsfelder unter anderem in den Bereichen:

- Strategische Produkt- und Technologieplanung: Planung der Produkte für die Märkte von morgen
- Produktions- und Prozessautomatisierung: Konzipierung der Herstellprozesse von morgen
- Vertrieb und Logistik
- Betriebs- und Unternehmensorganisation
- Management und Consulting

Der Paderborner Wirtschaftsingenieur ist ein Ingenieur mit einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung. Er studiert deshalb gleichzeitig wirtschaftswissenschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Fächer (Simultanstudium). Der Paderborner Wirtschaftsingenieur erlangt durch sein Studium das Wissen und die Kompetenzen zur Gestaltung der Unternehmenstätigkeit in den globalen Märkten von morgen. Wir vermitteln im Verlauf des Studiums folgende Kenntnisse:

- Fachwissen in den mathematischen, naturwissenschaftlichen, ingenieurwissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagenfächern
- Fachwissen in speziellen ingenieurwissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Fächern
- berufsbezogenes Fachwissen in Arbeits-, Wirtschafts-, Rechts- und Gesellschaftswissenschaften und Fremdsprachen
- Fähigkeit im Erkennen und Auswerten technischer, wirtschaftlicher Zusammenhänge, Denken in Modellen und Systemen (Abstraktionsfähigkeit)
- erfinderische und gestalterische Fähigkeiten (Kreativität)
- Fähigkeiten im Umgang mit Menschen und in der Anleitung von Menschen (Argumentation, Kommunikation)
- Fähigkeit zur kritischen Reflexion der eigenen Tätigkeit und zur Übernahme von Verantwortung für das Ergebnis der Arbeit

Der **Bachelorstudiengang** konzentriert sich auf die technischen und wirtschaftswissenschaftlichen Basisfächer ergänzt durch praxisnahe wirtschafts- und ingenieurwissenschaftliche Veranstaltungen. Er vermittelt die Fähigkeit, ingenieurwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Probleme zu erkennen und zu deren Lösung die geeigneten Methoden auszuwählen und sachgerecht anzuwenden. Die Absolventinnen und Absolventen sind zu einer wissenschaftlich fundierten Berufstätigkeit in Unternehmen des Maschinenbaus, der Elektrotechnik, der Betriebswirtschaft etc. befähigt. Darüber hinaus eröffnet sich die Möglichkeit, sich in einem nachfolgenden Masterstudiengang weiter zu qualifizieren.

Der **Masterstudiengang** vermittelt über den Bachelorstudiengang hinaus die Fähigkeit, ingenieurwissenschaftliche, wirtschaftswissenschaftliche sowie interdisziplinäre Probleme selbstständig zu analysieren und wissenschaftliche Methoden zu ihrer Lösung zu erarbeiten. Er hat seine Schwerpunkte in Theorie bezogenen Fachvorlesungen und vertiefenden Veranstaltungen, wie z. B. Fallstudien aus der Industrie. Den Absolventinnen und Absolventen eröffnet sich ein breites Spektrum beruflicher Möglichkeiten. Das Spektrum reicht von der maßgebenden Mitarbeit bei der Gestaltung von industriellen Leistungsprozessen bis zur Übernahme von Führungsaufgaben in Industrieunternehmen. Darüber hinaus eröffnet der Abschluss die Möglichkeit zur Promotion in der Ingenieur- bzw. Wirtschaftswissenschaft.

Die Studiengänge werden in enger Kooperation der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, der Fakultät für Maschinenbau (Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau) und der Fakultät Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik) angeboten.

## Kompetenzen

Im Folgenden werden die Kompetenzen dargestellt, die wir über die normalen Lehrveranstaltungen hinausgehend vermitteln wollen. Sie werden im Bachelorstudiengang in Ansätzen und im Masterstudiengang verstärkt vermittelt.

**Führung von Industrieunternehmen:** Dies umfasst die Strategieentwicklung und Strategieumsetzung, die Gestaltung von Unternehmensallianzen, Personalführung und Projektmanagement. Dazu sind hohe, vielseitige fachliche und soziale Kompetenzen erforderlich.

**Gestaltung von Leistungserstellungsprozessen:** Dies beinhaltet die Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen in Unternehmen sowie die Erarbeitung und Umsetzung von Rationalisierungskonzeptionen. Hierfür sind Kenntnisse aller betrieblichen Funktionsbereiche sowie Kenntnisse der Methoden für die Gestaltung von Geschäftsprozessen erforderlich.

**Automatisierung:** Hier wird schwerpunktmäßig die Projektierung von komplexen informationsverarbeitenden Systemen in der Industrieautomatisierung und die Erstellung von damit verbundenen Dienstleistungsangeboten vermittelt. Das erfordert insbesondere fundierte Kenntnisse über das Zusammenwirken von Sensorik/Aktorik, Regelungstechnik und Informationstechnik.

**Innovationsmanagement:** Hierbei geht es um das Erkennen der Produkte für die Märkte von morgen und um die Entwicklung und Umsetzung von Konzeptionen zur Nutzung dieser Chancen. Das erfordert ein breites Wissen über neue Technologien und ihre Einsatzgebiete sowie die Fähigkeit, Entwicklungen von Technologien und Märkten zu antizipieren und zu Zukunftsszenarien zu verknüpfen.

**Internationale Geschäftsbeziehungen:** Dies hat zum Ziel, die Erstellung einer Marktleistung in globalen Wertschöpfungsketten sowie den globalen Vertrieb und die globale Distribution zu vermitteln. Das erfordert die Fähigkeit zur Gestaltung von international verteilten Leistungserstellungsprozessen sowie die Fähigkeit international und multikulturell effizient zu kooperieren.

## Was machen unsere Absolventen?

### Anche Mürer, Projekteinkäuferin bei der Porsche AG.

#### Aufgaben:

- Beurteilung von Lieferanten und Durchführung von Audits
- Verhandeln von Angeboten und Vorbereitung von Vergabeentscheidungen

#### Studium:

- Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau von 2000 bis 2006

#### Warum hat sie in Paderborn studiert?

- Campus-Universität, besonders vorteilhaft für integrierte Studiengänge
- Hoher ingenieurwissenschaftlicher Anteil im Studium



### Sebastian Schweitzer, Unternehmensberater bei Accenture.

#### Aufgaben:

- Supply Chain Management Beratung
- Planung und Implementierung von IT-Strategien

#### Studium:

- Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau von 2000 bis 2005

#### Warum hat er in Paderborn studiert?

- Campus-Universität, alles zentral erreichbar
- Nette Leute
- keine Anonymität
- Guter Kontakt zu Professoren
- Viele Wahlmöglichkeiten



  
*High performance. Delivered.*

### Tomas Pfänder erarbeitet Strategien und Prozesse zur Eroberung der Märkte von morgen.

#### Aufgaben:

- Tomas Pfänder ist Gründungsmitglied und Vorstand der UNITY AG
- Geschäftsfeld Strategieberatung

#### Studium:

- Wirtschaftsingenieurwesen Fertigungstechnik von 1990 bis 1995

#### Warum hat er in Paderborn studiert?

- Die Universität Paderborn liegt auf einem überschaubaren Campus („Uni der kurzen Wege“)
- Motivation durch einen Freund
- Möglichkeit des effizienten Studiums
- Guter Kontakt zu innovativen Professoren
- Interessante Fächerkombinationen und gute Wahlmöglichkeiten



**UNITY AG**  
AKTIENGESELLSCHAFT  
FÜR UNTERNEHMENSFÜHRUNG  
UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE

## Allgemeines zum Studium

### Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für den **Bachelorstudiengang** an der Universität Paderborn:

- das Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine oder einschlägige fachgebundene Hochschulreife) oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis.
- das Zeugnis der Fachhochschulreife in Verbindung mit dem Nachweis der Allgemeinbildung und dem Nachweis der fachlichen Eignung. Die Eignungsnachweise sind vor der Einschreibung in den Bachelorstudiengang zu erbringen.

Vor dem Studium sollte ein Praktikum von mindestens 8 Wochen absolviert werden. Das ist keine Zugangsvoraussetzung, wird jedoch empfohlen.

Voraussetzungen für den **Masterstudiengang** an der Universität Paderborn sind:

- Bachelorabschluss im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen der entsprechenden Studienrichtung (Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau oder Wirtschaftsingenieurwesen – Elektrotechnik) der Universität Paderborn oder einer anderen Universität



## Einschreibung

Die Einschreibung für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen ist **nur zum Wintersemester** möglich. Der Studiengang ist zurzeit **nicht zulassungsbeschränkt**.

Die Einschreibungsunterlagen können ab Juni im Online-Verfahren angefordert werden (siehe im Internet unter [www.uni-paderborn.de](http://www.uni-paderborn.de)).

Die Einschreibefrist endet zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn. Wir empfehlen, die **Einschreibung bis Anfang September** vorzunehmen.

Aktuelle Informationen zum Einschreibungsverfahren finden Sie auf den Internetseiten der Universität, [www.uni-paderborn.de](http://www.uni-paderborn.de) unter Studium > Formalitäten.

## Vorbereitungskurse

Für Bewerber mit Fachhochschulreife wird das Kursangebot zur Vorbereitung auf die Eignungsprüfungen empfohlen (<http://www.uni-paderborn.de/studieninteressierte/eignungspruefungen/>). Bewerber mit Hochschulreife können zur Vorbereitung auf das Studium ebenfalls Vorbereitungskurse besuchen (<http://www2.math.uni-paderborn.de/vorbereitungskurse.html>).

## Anrechenbarkeit von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

Studienzeiten in demselben Studiengang an einer anderen wissenschaftlichen Hochschule in Deutschland und dabei erbrachte Studienleistungen werden angerechnet. Studienzeiten in anderen Studiengängen oder an anderen als wissenschaftlichen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes sowie dabei erbrachte Studienleistungen können angerechnet werden, soweit die Gleichwertigkeit festgestellt wird.

## Orientierungsphase

In der ersten Vorlesungswoche des Wintersemesters wollen wir die Studienanfänger besonders unterstützen. Daher bieten wir Ihnen eine Orientierungsphase an. Hier werden Informationen zur Orientierung an der Universität Paderborn sowie eine Einführung in das Studium vermittelt. Die Hochschulgruppe WING zeigt Ihnen alles Wesentliche. Die Einteilung in die Gruppen und die ersten Treffen finden gleich am ersten Tag statt.

Die genauen Termine können den Einschreibungsunterlagen entnommen werden.

## Verlauf des Studiums

Der Bachelor- und der Masterstudiengang werden mit den Studienrichtungen Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau (WING – MB) und Wirtschaftsingenieurwesen – Elektrotechnik (WING – ET) angeboten.

Der **Bachelorstudiengang** umfasst eine Regelstudienzeit von 6 Semestern und gliedert sich in zwei aufeinander folgende Studienabschnitte. Diese werden mit Basisstudium und Vertiefungsstudium bezeichnet. Im Basisstudium (1.–4. Semester) werden die notwendigen naturwissenschaftlichen, technischen und wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen in Pflichtmodulen vermittelt. Es umfasst 120 Leistungspunkte.

Das **Vertiefungsstudium** (5.+6. Semester) bietet weit reichende Wahlmöglichkeiten und setzt sich aus einem technischen Wahlpflichtmodul, einem wirtschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtmodul, einem Wahlpflichtmodul aus dem Produktions- und Informationsmanagement, Wirtschaftsinformatik, Arbeits- und Betriebsorganisation, dem Studium Generale und einem Projektseminar zusammen. Es umfasst 60 Leistungspunkte.

Der Bachelorstudiengang umfasst eine Regelstudienzeit von 6 Semestern und schließt mit der Bachelorarbeit ab.

Der Masterstudiengang umfasst eine Regelstudienzeit von 4 Semestern und schließt mit der Masterarbeit ab.

<b>Sem.</b>		<b>Master-Arbeit (25 LP)</b>						
<b>Master</b>	<b>4</b>	Technisches Wahlpflichtmodul	Interdisziplin. Wahlpflichtmodul	PIM	Wiwi. Wahlpflichtmodul	Studienarbeit	Studium Generale	
	<b>3</b>							
	<b>2</b>							
	<b>1</b>	2 x 13 LP = 26 LP	1 x 13 LP = 13 LP	2 x 10 LP = 20 LP	2 x 10 LP = 20 LP	9 LP	7 LP	
		<b>Bachelor-Arbeit (8 LP)</b>						
<b>Bachelor</b>	<b>6</b>	Arbeits- und Betriebsorganisation	Technisches Wahlpflichtmodul	WINFO	PIM	Wiwi. Wahlpflichtmodul	Projektseminar	Studium Generale
	<b>5</b>							
	<b>4</b>	4 LP	1 x 11 LP = 11 LP	1 x 9 LP = 9 LP	1 x 10 LP = 10 LP	1 x 10 LP = 10 LP	3 LP	5 LP
	<b>3</b>	Basisstudium (BWL-Veranstaltungen)			Basisstudium (Ingenieurwissenschaftliche Veranstaltungen)			
	<b>2</b>							
	<b>1</b>	32 LP			88 LP			

Studienverlaufsplan Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen

## Lehrveranstaltungen

Die angebotenen Lehrveranstaltungen für den integrierten Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen orientieren sich an den Lehrveranstaltungen der beteiligten Fakultäten. Die Form der Lehrveranstaltung, inhaltliche Beschreibung der Lehrveranstaltung und Form der Prüfung sowie Prüfungsgebiete geben die Lehrenden am Anfang des Semesters bekannt. Lehrveranstaltungen finden in Form von Vorlesungen, Übungen, Seminaren/Projektarbeiten und Praktika statt.

**Vorlesung:** Die Vorlesung dient der Einführung in das Fach und der systematischen Wissensvermittlung in Form von Vorträgen.

**Übung:** In der Übung wird der Stoff eines Faches anhand von Beispielen vertieft, erläutert und von den Studierenden selbstständig geübt.

**Seminare und Projektarbeiten:** In Seminaren und Projektarbeiten wird ein Teilgebiet eines Faches oder mehrerer Fächer von Studierenden und Lehrenden gemeinsam erarbeitet, erweitert und vertieft.

**Praktika:** Dienen zur Vertiefung der vermittelten Kenntnisse durch Experimente.

## Prüfungen

Prüfungen gibt es in Form von schriftlichen und mündlichen Prüfungen, Hausarbeiten sowie Teilnahme­scheinen.

**Schriftliche Prüfungen:** Schriftliche Prüfungen sind Klausuren mit einer Dauer von ca. 1 bis 4 Stunden.

**Mündliche Prüfungen:** Mündliche Prüfungen werden als Gruppen- oder Einzelprüfung angeboten und dauern zwischen 15 und 45 Minuten.

**Hausarbeiten:** Hausarbeiten stellen eine besondere Form des Selbststudiums dar, bei der die Ergebnisse in einem schriftlichen Abschlussbericht zusammenzufassen sind. Zu einer Hausarbeit kann die selbstständige Materialrecherche sowie ein mündlicher Vortrag über die Ergebnisse gehören.

**Teilnahmescheine:** Teilnahmescheine sind unbenotete Bescheinigungen über den erfolgreichen Abschluss eines Praktikums.

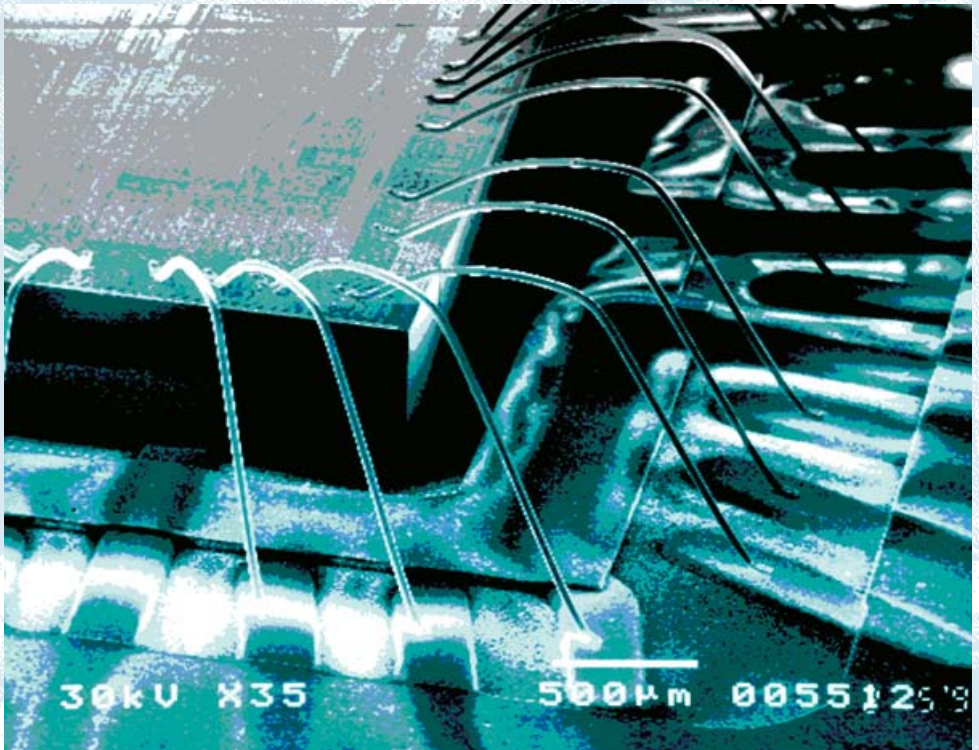
# Studium

## 1.1 Bachelorstudium

### Basisstudium

Im **Basisstudium** (1.–4. Semester) werden die notwendigen naturwissenschaftlichen, technischen und wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen in Pflichtmodulen vermittelt. Es umfasst 120 Leistungspunkte.

Das Basisstudium besteht aus den studienbegleitenden Modulen. Modulen sind Fächer zugeordnet, die mit entsprechenden Prüfungen abzuschließen sind. Im Folgenden sind die Module des Basisstudiums in Studienverlaufsplänen für die Studienrichtungen Maschinenbau und Elektrotechnik aufgeführt.



*Bondverbindungen zwischen einem Elektronik-Chip und Leiterbahnen – Bondmaschinen schaffen etwa 4 Verbindungen pro Sekunde*

## Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau

Das **Basisstudium** für die Studienrichtung Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau erstreckt sich über die mit einer Modulnote abzuschließenden Module in Tabelle 1.

**Tabelle 1: Studienverlaufsplan für das Basisstudium Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau**

Modul	LP	Art	Fach	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
				LP	LP	LP	LP
Naturwissenschaftl. Grundlagen	6	EPL	Angewandte Chemie	3			
		EPL	Physik	3			
Mathematik	16	EPL	Mathematik 1	6			
		EPL	Mathematik 2		6		
		EPL	Mathematik 3			4	
Technische Mechanik 1,2	10	EPL	Technische Mechanik - Statik	5			
		EPL	Technische Mechanik - Festigkeitslehre		5		
Technische Mechanik 3	5	EPL	Technische Mechanik - Dynamik			5	
Werkstoffkunde	12	EPL	Werkstoffkunde 1		6		
		EPL	Werkstoffkunde 2			6	
Thermodynamik	4	EPL	Thermodynamik			4	
Konstruktionslehre	10	EPL	Technische Darstellung	5			
		EPL	Maschinenelemente - Grundlagen		5		
Grundlagen der Fertigungstechnik	4	EPL	Grundlagen der Fertigungstechnik		4		
Grundlagen der Elektrotechnik	2	EPL	Grundlagen der Elektrotechnik			2	
Regelungstechnik	5	EPL	Regelungstechnik			5	
Messtechnik	5	EPL	Messtechnik				5
Grundlagen der Mechatronik	4	EPL	Grundlagen der Mechatronik				4
Technische Informatik	5	PL	Technische Informatik	5			
Grundzüge der BWL A	9	EPL	Grundzüge der BWL A			9	
Grundzüge der BWL B	9	EPL	Grundzüge der BWL B				9
Grundzüge der VWL	9	EPL	Grundzüge der VWL				9
Grundzüge der Statistik	5	EPL	Grundzüge der Statistik	5			
<b>Summe</b>				<b>32</b>	<b>26</b>	<b>35</b>	<b>27</b>
<b>Summe LP Basisstudium</b>				<b>120</b>			

Legende:

EPL: Endnotenrelevante Prüfungsleistungen  
 PL: Prüfungsleistungen  
 LP: Leistungspunkte

## Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik

Das **Basisstudium** für die Studienrichtung Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik erstreckt sich über die mit einer Modulnote abzuschließenden Module in Tabelle 2.

**Tabelle 2: Studienverlaufsplan Elektrotechnik für das Basisstudium Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik**

Modul	LP	Art	Fach	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
				LP	LP	LP	LP
Naturwissenschaften	15	EPL	Experimentalphysik	8			
		EPL	Technische Mechanik		7		
Mathematik	25	EPL	Höhere Mathematik A	8			
		EPL	Höhere Mathematik B		8		
		EPL	Höhere Mathematik C			9	
Grundlagen der Elektrotechnik	16	EPL	Grundlagen der Elektrotechnik A	8			
		EPL	Grundlagen der Elektrotechnik B		8		
Halbleiterbauelemente	8	EPL	Werkstoffe der Elektrotechnik		4		
		EPL	Halbleiterbauelemente			4	
Energie- und Messtechnik	8	EPL	Energietechnik			4	
		EPL	Messtechnik				4
Signal- und Systemtheorie	10	EPL	Signaltheorie				5
Datenverarbeitung	4	PL	Datenverarbeitung	4			
Laborpraktikum C	2	PL	Laborpraktikum C				2
Grundzüge der BWL A	9	EPL	Grundzüge der BWL A			9	
Grundzüge der BWL B	9	EPL	Grundzüge der BWL B				9
Grundzüge der VWL	9	EPL	Grundzüge der VWL				9
Grundzüge der Statistik	5	EPL	Grundzüge der Statistik	5			
<b>Summe</b>				<b>33</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>34</b>
<b>Summe LP Basisstudium</b>							<b>120</b>



Neue Bahntechnik Paderborn: Autonome Shuttles (RailCabs)

## Vertiefungsstudium

Das **Vertiefungsstudium** umfasst 60 Leistungspunkte und ist wie folgt aufgebaut:

### **Technisches Wahlpflichtmodul:**

In der Studienrichtung **WING – MB** können folgende Module gewählt werden:

- Angewandte Verfahrenstechnik
- Energietechnik
- Entwicklungswerkzeuge der Mechatronik
- Fertigungstechnologie
- Festigkeitsberechnung
- Industrieautomatisierung
- Kunststoffverarbeitung
- Qualitätsmanagement

In der Studienrichtung **WING – ET** können folgende technische Wahlpflichtmodule gewählt werden:

- Informationstechnik
- Automatisierungstechnik
- Mikrosystemtechnik

Innerhalb des technischen Wahlpflichtmoduls müssen Lehrveranstaltungen im Umfang von 11 Leistungspunkten aus einem Katalog von Lehrveranstaltungen gewählt und erbracht werden.

Folgende Module sind von beiden Fachrichtungen zu wählen:

### **Pflichtmodul Arbeits- und Betriebsorganisation:**

Es umfasst die Lehrveranstaltungen Industrielle Produktion und Projektmanagement und hat einen Umfang von 4 Leistungspunkten.

### **Pflichtmodul Wirtschaftsinformatik:**

Dieses Modul umfasst die Lehrveranstaltung Grundzüge der Wirtschaftsinformatik im Umfang von 9 Leistungspunkten.

### **Wahlpflichtmodul Produktions- und Informationsmanagement (PIM):**

Es stehen folgende Module zur Wahl:

- Produktionsmanagement
- IT-gestütztes Controlling
- Workplace und Office Systeme
- Produktionssysteme
- Produktionslogistik
- Entscheidungsunterstützungssysteme
- Methoden der Wirtschaftsinformatik

Dieses Wahlpflichtmodul hat einen Umfang von 10 Leistungspunkten.

## Wirtschaftswissenschaftliches Wahlpflichtmodul:

Hier können die Studierenden aus folgendem Katalog wählen:

- B2C-Marketing
- B2B-Marketing
- Marketingmanagement
- Organisation und Unternehmensführung
- Personalwirtschaft
- Arbeits-/Personal-/Organisationspsychologie
- Grundzüge des Arbeitsrechts
- Bank- und Börsenwesen
- Internationale Unternehmensfinanzierung
- Unternehmensbesteuerung
- Grundlagen des externen Rechnungswesens
- Bankrecht
- Multimedia- und Computerrecht
- International Economics – Basic Concepts and Current Issues
- Multinational Firm
- Game Theory
- Europäisches/Internationales Recht

Das Modul hat einen Umfang von 10 Leistungspunkten.

**Studium Generale:** Die Studierenden wählen Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Universität im Umfang von 5 Leistungspunkten.

**Projektseminar:** Es dient u. a. zum Erlernen der Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit, Projektarbeit, Präsentations- und Moderationskompetenz, Fähigkeit zur Nutzung moderner Informationstechnologien beim interdisziplinären Arbeiten. Es hat einen Umfang von 3 Leistungspunkten bzw. 90 Stunden. Im Projektseminar wird entweder semesterbegleitend oder im Block von etwa 2 Wochen eine Projektaufgabe in Kleingruppen erarbeitet. Als Blockveranstaltung angebotene Projektseminare finden häufig während der vorlesungsfreien Zeit statt. Fehlzeiten in anderen Modulen werden so vermieden. Die Studierenden können aus den Projektseminar-Katalogen der Fakultäten MB und EIM wählen.

**Bachelorarbeit:** Das ist eine Prüfungsarbeit, die die berufsorientierte Bachelorausbildung abschließt. Sie soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Fach nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Bearbeitungsfrist beträgt 3 Monate. Die Bachelorarbeit hat insgesamt einen Umfang von 7 Leistungspunkten. Das Kolloquium zur Bachelorarbeit umfasst 1 Leistungspunkt. Die Bachelorarbeit wird im letzten Semester verfasst. Da sie nur 8 Leistungspunkte umfasst, ist eine parallele Belegung von Modulen während der Bearbeitung vorgesehen.

**Praktikum:** Im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Bachelor ist ein Berufspraktikum von insgesamt 16 Wochen abzuleisten. Es wird empfohlen vor Beginn des Studiums 8 Wochen abzuleisten. Die gesamten 16 Wochen sind zu Beginn des 3. Fachsemesters nachzuweisen.

## 1.2 Masterstudium

Das Masterstudium dient der Vertiefung und der Profilbildung im wirtschaftswissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen (Elektrotechnik bzw. Maschinenbau) Bereich des Studiums. Das Masterstudium dauert einschließlich der Masterarbeit in der Regel 4 Semester und umfasst 120 Leistungspunkte. Der Masterstudiengang bietet weit reichende Wahlmöglichkeiten und ist wie folgt aufgebaut:

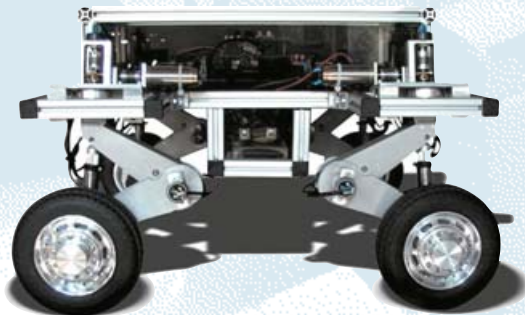
**Technisches Wahlpflichtmodul:** In der Studienrichtung **WING – MB** können folgende technische Wahlpflichtmodule gewählt werden:

- Angewandte Mechanik
- Automobiltechnik
- Entwurf mechatronischer Systeme
- Innovations- und Produktionsmanagement
- Konstruktionstechnik
- Kunststofftechnologie
- Leichtbau
- Simulation in der Verfahrens- und Kunststofftechnik
- Mechatronikfertigung
- Metallische Werkstoffe
- Prozessketten in der Fertigungstechnik
- Umweltgerechte Betriebstechnik
- Verbindungstechnik
- Werkstoffmechanik
- Wärme- und Kältetechnik

In der Studienrichtung **WING – ET** können folgende technische Wahlpflichtmodule gewählt werden:

- Kommunikationstechnik
- Kognitive Systeme
- Optoelektronik
- Energie und Umwelt
- Mikroelektronik
- Prozessdynamik

Die Studierenden wählen zwei Module mit einem Umfang von jeweils 13 Leistungspunkten.



*Mechatronik: Das X-Mobile – Demonstrator eines intelligenten Fahrzeugs*

Folgende Module sind von beiden Fachrichtungen zu wählen:

**Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul:** Hier stehen folgende Module zur Wahl:

- Innovations- und Produktionsmanagement
- Globalisierte Elektronikentwicklung
- Interdisziplinäres Ökologieprojekt

Die Studierenden wählen ein Modul im Umfang von 13 Leistungspunkten.

**Wirtschaftswissenschaftliches Wahlpflichtmodul:** Es können folgende Module gewählt werden:

- Kundenmanagement und -forschung
- Marketingphilosophie und -theorie
- Strategisches Management
- Human Resource Management
- Bankmanagement
- Besteuerung und unternehmerische Entscheidungen
- Internationale Besteuerung
- Theorie der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
- Methoden im Controlling
- Currencies and Exchange Rates
- Global Growth and Development - Perspectives of Global Regions
- Research and Independent Studies in Economics
- International Economics
- International Financial Economics
- Investment Decisions and International Taxation
- Analysetechniken

Die Studierenden wählen zwei Module im Umfang von jeweils 10 Leistungspunkten.

**Wahlpflichtmodul Produktions- und Informationsmanagement (PIM):** Es stehen folgende Module zur Wahl:

- Logistikmanagement
- Kommunikationsmanagement
- Datenmanagement
- Collaborative Application Architectures
- IT-Lösungen für die Produktionsplanung
- Software-Applikationen im Supply Chain Management
- Operations Research A+B
- Management von Reorganisations- und IT-Projekten

Die Studierenden wählen zwei Module im Umfang von jeweils 10 Leistungspunkten.

**Studium Generale:** Die Studierenden wählen Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Universität im Umfang von 7 Leistungspunkten.

**Studienarbeit:** Sie beinhaltet fachwissenschaftliche Vertiefungen und hat einen Umfang von 7 Leistungspunkten. Die Abschlusspräsentation zur Studienarbeit umfasst 2 Leistungspunkte.

**Masterarbeit:** Sie ist eine Prüfungsarbeit, die die wissenschaftliche Ausbildung des Masterstudiums abschließt. Sie soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Fach nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Der Umfang der Masterarbeit beträgt 20 Leistungspunkte. Im Anschluss an die Masterarbeit findet ein Kolloquium mit Präsentation über das Thema der Arbeit und deren Ergebnis statt. Das Kolloquium zur Masterarbeit umfasst 5 Leistungspunkte.

Die Abschlusspräsentation der Studienarbeit sowie das Kolloquium der Masterarbeit dienen u. a. dem Erlernen von Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit, Projektarbeit, Präsentations- und Moderationskompetenz, Fähigkeit zur Nutzung moderner Informationstechnologien beim interdisziplinären Arbeiten.

In beiden Studiengängen werden die Prüfungsleistungen studienbegleitend und nicht als Block abgelegt.



*Moderne Lehre an der Universität der Informationsgesellschaft*

## Wahlpflichtmodulkonzept

Durch die Wahl von Wahlpflichtmodulen sollen die Studierenden im Vertiefungsstudium die Möglichkeit erhalten, ein persönliches Profil zu entwickeln.

Der Aufbau eines technischen Wahlpflichtmoduls ist in Tabelle 3 dargestellt.

**Tabelle 3: Aufbau eines Wahlpflichtmoduls**

Titel des Wahlpflichtmoduls	Umfang	Sem.
Pflichtbereich: Obligatorischer Kern von Lehrveranstaltungen	4 SWS = 8 LP	WS/SS
Wahlbereich: Kanon von Lehrveranstaltungen, die inhaltlich zum Titel des Hauptfaches passen. Für den BA sind 3 LP für den MA 5 LP zu wählen.	4 SWS = 3 / 5 LP	WS/SS

Ein Wahlpflichtmodul besteht aus unterschiedlichen Fächern zu einem Themengebiet, das durch den Titel des Wahlpflichtmoduls beschrieben wird. Die Fächer des Wahlpflichtmoduls teilen sich in einen Pflichtbereich (Kern) und einen Wahlbereich (Kanon) auf. Wird ein Wahlpflichtmodul ausgewählt, sind alle Lehrveranstaltungen aus dem jeweiligen Pflichtbereich erfolgreich abzuschließen. Der Wahlbereich besteht aus Veranstaltungen, die dem Modul inhaltlich zugeordnet worden sind. Aus dem Wahlbereich sind Fächer auszuwählen und ebenfalls erfolgreich abzuschließen. Ein Beispiel für ein Wahlpflichtfach gibt Tabelle 4 (auf der folgenden Seite).



**Tabelle 4: Beispiel für ein Wahlpflichtmodul im WING Master Studiengang: Innovations- und Produktionsmanagement**

**Innovati-  
ons-**

	<b>Innovations- und Produktionsmanagement (Gausemeier)</b>	<b>V</b>	<b>Ü</b>	<b>S</b>	<b>P</b>	<b>Sem.</b>
Kern	Strategisches Produktionsmanagement (SPM) (Gausemeier)	2				SS
	Innovations- und Entwicklungsmanagement (IEM) (Gausemeier)	2				WS
Kanon	Projektentwicklung im Maschinen- und Anlagenbau (Möhringer (Koordinator Gausemeier))	2				SS
	Innovations- und Entwicklungsmanagement (IEM) (Projektseminar) (Gausemeier)			2		WS/SS
	Strategisches Produktionsmanagement (SPM) (Übung) (Gausemeier)		2			SS
	Innovations- und Entwicklungsmanagement (Übung) (Gausemeier)		1			WS
	Konstruktionsmethodik (Zimmer)	2				SS
	Konstruktionsmethodik (Übung) (Zimmer)		1			
	Sensorik und Aktorik (Wallaschek)	2				SS
	Sensorik und Aktorik (Übung) (Hemsel)		1			SS
	Allgemeines Recht und Vertragsrecht für Ingenieure (Schmeken)	2	1			WS
	Allgemeines Recht und Vertragsrecht für Ingenieure		1			WS
	Umweltintegrierte Produktion (Schmid)	2				WS
	Umweltmanagement (Noeke)	2				SS
	Opportunity Sensing und Risikomanagement (Wördenweber)	2				SS

Die einzelnen Lehrveranstaltungen und die Prüfungsmodalitäten der **wirtschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtmodule** können auf der Homepage der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften im Modulhandbuch eingesehen werden.



*Campus der Universität Paderborn*

## 1.4 Prüfungsverfahren – Leistungspunktesystem

Alle Prüfungen werden studienbegleitend und jeweils nach dem Prinzip eines Leistungspunktesystems abgelegt. Für die Gewichtung, Zählung und Anrechnung von Prüfungsleistungen im Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen werden Leistungspunkte gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) verwendet. Jedes Fach sowie die dazugehörige Prüfung wird einem Modul zugeordnet. Einzelne Fächer innerhalb eines Moduls können zu einem Veranstaltungsblock, zu dem eine Gesamtprüfung stattfindet, zusammengefasst werden. Zu jeder veranstaltungsbezogenen Prüfung ist eine gesonderte Meldung erforderlich. Mit der Meldung ist anzugeben, welchem Modul die Prüfung zugeordnet wird. Die erste Prüfungsmeldung in einem Modul gilt gleichzeitig als Meldung zum entsprechenden Modul.

Die den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen werden in der Studienordnung bzw. in einem „Katalog der Lehrveranstaltungen zu Pflicht- und Wahlpflichtfächern“ festgelegt. Diese sind unter der Adresse <http://wing.uni-paderborn.de> abrufbar und werden jährlich aktualisiert.

### **Punktekonten**

Für jedes Fach bzw. Modul wird ein Leistungspunktekonto geführt. Den Umfang und das Verfahren der Zuteilung von Leistungspunkten regeln die jeweiligen Prüfungsordnungen des Bachelor- bzw. Masterstudiengangs. Im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten kann die Kandidatin bzw. der Kandidat jederzeit formlos Einblick in den Stand ihres bzw. seines Kontos nehmen.

### **Bestehen eines Faches bzw. eines Moduls**

Für jedes Modul ist die Anzahl der Leistungspunkte festgelegt, die für das Bestehen dieses Moduls notwendig ist. Erreicht oder überschreitet der Studierende diese Leistungspunktezahl, so gilt das entsprechende Modul als bestanden.

Ein Modul ist nicht bestanden, wenn eine Pflichtveranstaltung endgültig nicht bestanden ist oder im Wahlpflichtbereich eines Moduls eine endgültige nicht bestandene Teilprüfung vorliegt und keine Kompensation mehr möglich ist.

### **An- und Abmeldung**

Zu jeder Prüfung ist eine gesonderte Meldung mit Angabe des Fachs bzw. des Moduls, für das diese Prüfung gelten soll, erforderlich. Die Anmeldefristen zu Prüfungen sollen in der Regel Mitte des Semesters, mindestens vier Wochen vor dem Tag der Erbringung der jeweiligen Prüfungsleistung, ablaufen. Meldetermine werden durch einen Aushang bekannt gegeben. Die Anmeldung kann wahlweise für den ersten oder den zweiten Prüfungszeitraum eines Prüfungszyklus (eines Semesters) erfolgen.

Wird ein weiterer Prüfungstermin (z. B. mündliche Prüfungsleistung) seitens des Lehrenden zusätzlich zu den durch das Prüfungssekretariat vorgegebenen Prüfungszeiträumen angeboten, so muss eine Meldung mindestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin im Prüfungssekretariat erfolgen.

Die Abmeldung von einer Prüfung kann bis zu eine Woche vor dem Prüfungstermin ohne Nennung von Gründen durch einen schriftlichen Antrag im Prüfungssekretariat erfolgen. Ein Rücktritt von einem Prüfungstermin außerhalb der Rücktrittsfrist kann nicht ohne triftige Gründe (z. B. ärztliches Attest) geschehen.

## 1.5 Studien-, Bachelor- und Masterarbeit

**Studienarbeit:** In der ingenieurwissenschaftlichen Studienarbeit soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, ein ingenieurwissenschaftliches Problem unter Anleitung nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse klar verständlich darzustellen.

Das Thema der Studienarbeit wird von der Fakultät für Maschinenbau bzw. Elektrotechnik, Informatik und Mathematik ausgegeben und betreut. Studierende haben die Möglichkeit, ein Thema für die Studienarbeit vorzuschlagen. Bei der Betreuung der Studienarbeit sollen wissenschaftliche Mitarbeiter oder Hochschulassistenten mitwirken. Studienarbeiten können auch in einer anderen Fakultät der Hochschule oder an einer Einrichtung außerhalb der Hochschule durchgeführt werden.

**Bachelor-/Masterarbeit:** Die Bachelor-/Masterarbeit ist eine Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus seinem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Bachelor-/Masterarbeit kann unter Umständen auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden. Das Thema der Arbeit soll von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Maschinenbau oder Elektrotechnik, Informatik und Mathematik ausgegeben und betreut werden. Das Thema der Bachelor-/Masterarbeit wird in der Regel in Absprache mit den Betreuern festgelegt. Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-/Masterarbeit beträgt vier Monate, bei einem experimentellen Thema sechs Monate. Der Umfang der Arbeit soll etwa zwischen 50 und 100 Seiten betragen.

Die Studienarbeit und die Bachelor-/Masterarbeit können auch in Verbindung mit Industrieunternehmen geschrieben werden.

## 1.6 Praktikum

Im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Bachelor ist ein Berufspraktikum von insgesamt 16 Wochen abzuleisten. Zu Beginn des Studiums sollten 8 Wochen nachgewiesen werden. Die gesamten 16 Wochen sind zu Beginn des 3. Semesters nachzuweisen.

Von den Studierenden ist ein Praktikum in mindestens drei der folgenden Arbeitsbereiche abzuleisten, wobei jeder der drei Bereiche mindestens 2 Wochen durchlaufen werden muss.

- Entwicklung/Konstruktion/Programmierung
- Fertigungsplanung (Arbeitsplanung, NC-Programmierung etc.)
- Produktionsplanung und -steuerung, Fertigungssteuerung
- Fertigung (Teilefertigung, Fügetechnik, Aufbau- und Verbindungstechnik, Montage etc.)
- Betrieb von Maschinen und Anlagen
- Qualitätssicherung
- Wartung und Instandhaltung
- Einkauf/Beschaffung
- Vertrieb
- Rechnungswesen
- Organisation und Informationstechnik
- Personalwesen

Wir empfehlen, Teile des Praktikums im Ausland zu absolvieren, um auf die künftigen Anforderungen in globalen, internationalen Märkten vorbereitet zu werden. Das Akademische Auslandsamt informiert über eine finanzielle Förderung eines Auslandspraktikums (siehe Ansprechpartner).

Zur Anerkennung ist eine Praktikumsbescheinigung vorzulegen, die von dem Betrieb auszustellen ist, in dem das Praktikum durchgeführt wurde und aus der Art und Dauer der Tätigkeit ersichtlich sind. Weiterhin hat der Praktikant während des Praktikums über die durchgeführten Tätigkeiten Arbeitsberichte zu erstellen. Der Umfang der Arbeitsberichte soll ca. eine DIN A4-Seite für eine einwöchige Praktikumszeit betragen. Die Anerkennung erfolgt durch die Praktikumsbeauftragten der Fakultäten Maschinenbau bzw. Elektrotechnik, Informatik und Mathematik.

In der Regel wird eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Maschinenbau bzw. Elektrotechnik oder eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung für das Praktikum ebenfalls anerkannt. Näheres regelt die Praktikumsordnung.

## 1.7 Abschlüsse

Nach Abschluss des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen wird der berufsqualifizierende akademische Grad „Bachelor of Science in Industrial Engineering and Management“, abgekürzt „B.Sc. in IEaM“, verliehen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen wird der akademische Grad „Master of Science in Industrial Engineering and Management“, abgekürzt „M.Sc. in IEaM“, erworben.

## 1.8 Auslandsstudium

Wir empfehlen, einen Teil des Studiums im Ausland zu absolvieren. Partneruniversitäten der Universität Paderborn gibt es in vielen Ländern. Die Anerkennung im Ausland abgelegter Leistungen wird großzügig gehandhabt. Wir und insbesondere das Akademische Auslandsamt informieren Sie gerne über Möglichkeiten eines Auslandsstudiums und dessen Förderung.



## Lage und Gebäude der Universität Paderborn

Der Campus der Universität Paderborn liegt am Paderborner Stadtrand und bildet den Hauptteil der Hochschule.

In der Fürstenallee befindet sich das mit der Universität Paderborn verbundene Heinz Nixdorf Institut. Das Heinz Nixdorf Institut ist ein interdisziplinäres Forschungszentrum für Informatik und Technik, in dem auch für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen relevante Fachgebiete angesiedelt sind.

Die Anfahrt zu den Einrichtungen der Universität Paderborn ist dem Bild auf der Rückseite dieser Broschüre zu entnehmen.

Auf dem Campus der Universität Paderborn sind die folgenden Gebäude für die Studierenden des Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen äußerst wichtig:

**P1–P8:** In diesen Gebäuden ist ein Großteil der Professoren der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik sowie Maschinenbau ansässig. Hier finden Sie auch die Studienberatung Wirtschaftsingenieurwesen und die Dekanate der Fakultät für Maschinenbau und der Fakultät Elektrotechnik, Informatik und Mathematik. Ebenso sind hier einige wichtige Hörsäle und Seminarräume zu finden.

**N:** In diesem Gebäude sind Professoren der Fakultät für Maschinenbau ansässig.

**BI:** Bibliothek, in der neben ca. 1,2 Millionen frei zugänglichen Büchern auch Gruppen- und Einzelarbeitsplätze eingerichtet sind.

**ME:** Hier sind nicht nur Mensa, Cafeteria und Pub zu finden, es befinden sich auch das Hauptbüro des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) und die Zentrale Studienberatung in diesem Gebäude.

**B:** Im B-Gebäude befindet sich das Prüfungssekretariat. Hier erfolgt die Anmeldung für Klausuren, entsprechende Klausurergebnisse können erfahren werden.

**AM:** Auditorium Maximum; dies ist der größte Hörsaal der Hochschule.

**G:** Multifunktionaler Hörsaal; dieser Hörsaal ist für den Vorlesungsbetrieb und für andere Zwecke nutzbar.

**ST:** Das Studentenwerk nimmt nicht nur BAföG-Anträge entgegen, es verwaltet auch die modernen Studentenwohnheime der Universität.

**C:** Studienberatung für wirtschaftswissenschaftliche Fächer und Dekanat Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

## Initiativen von Studierenden und Absolventen

**Hochschulgruppe WING e.V.:** Die Hochschulgruppe WING e.V. ist die studentische Interessenvertretung des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen. Ziel ist die Unterstützung der Studierenden während des Studiums. Weiterhin organisiert sie Seminare, Vorträge, die Absolventenfeier, die Firmenkontaktmesse LOOK IN! sowie Exkursionen in europäische Metropolen. Sie vermittelt Praktika, um den Studierenden wichtige Einblicke in die unternehmerische Praxis zu geben. Zudem werden Freizeitaktivitäten angeboten, die die Kontakte der Studierenden untereinander intensivieren. Die Mitarbeit in der HG WING ist für alle Studierenden wichtig. Dort haben Sie die Möglichkeit, Organisation und Verantwortung für verschiedenste Projekte zu übernehmen.

[www.hg-wing.de](http://www.hg-wing.de)

**p.alum.wi e.V.:** p.alum.wi e.V. ist der Ehemaligenverein der Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure der Universität Paderborn. Er steht in der Tradition der amerikanischen Alumnivereinigungen. Die Ziele sind vielfältig. An oberster Stelle steht die Kontaktpflege zu ehemaligen Kommilitonen, die z. B. durch das Jahrestreffen intensiviert wird. Die neuesten Nachrichten rund um den Verein sowie die wichtigsten Hochschulereignisse erfahren die Mitglieder durch den regelmäßig erscheinenden Newsletter. Seit 2002 organisiert p.alum.wi zusammen mit der Fakultät den p.alum.wi-Ball. In einer Datenbank finden die Mitglieder jederzeit einen Ansprechpartner für technische und betriebswirtschaftliche Probleme. p.alum.wi lässt somit ein Netzwerk von Experten entstehen.

[www.palumwi.de](http://www.palumwi.de)

**Absolventenfeier und -ball:** Unser Anliegen ist es, den Gemeinschaftsgeist und die Zufriedenheit der Studierenden zu stärken. Sie sollen sich mit der Fakultät identifizieren und Ihr Studium ein Leben lang in guter Erinnerung behalten. Daher gehört die Absolventenfeier der Fakultät, an der die Diplom-, Bachelor-, Master- und Doktorurkunden in feierlichem Rahmen überreicht werden, mittlerweile zur guten Tradition. Auf diese Weise wollen wir unsere Absolventen würdig verabschieden und auch eine dauerhafte Bindung zu ihnen pflegen. Im Anschluss an die Absolventenfeier findet der p.alum.wi-Ball statt. Dieser gibt Studierenden, Absolventen, Professoren, Mitarbeitern sowie Vertretern der Universität und der Wirtschaft die Möglichkeit, gemeinsam zu feiern, aber auch Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Beide Veranstaltungen werden gemeinsam mit der Fachschaft Maschinenbau, der Hochschulgruppe Wirtschaftsingenieurwesen e. V., dem Ehemaligenverein der Paderborner Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure (p.alum.wi) und der Fakultät für Maschinenbau durchgeführt.



Absolventenfeier: Ausgelassene Stimmung auf dem p.alum.wi-Ball

## Ansprechpartner

### Allgemeine Studienberatung Wirtschaftsingenieurwesen & Fachspezifische Studienberatung Maschinenbau

Pohlweg 47–49  
33098 Paderborn  
Raum: P 1.2.19  
Tel.: 0 52 51/60-22 93  
Fax: 0 52 51/60-62 68

Dipl.-Wirt.-Ing. Mareen Vaßholz  
Beratung Donnerstag von 14–16 Uhr  
und jederzeit nach Vereinbarung  
E-Mail: Mareen.Vaßholz@hni.uni-paderborn.de

Dipl.-Wirt.-Ing. Tim Rostek  
Beratung Dienstag von 9–11 Uhr  
und jederzeit nach Vereinbarung  
E-Mail: tr@luf.uni-paderborn.de

### Fachspezifische Studienberatung Elektrotechnik

Beratung Dienstag bis Donnerstag  
von 9–13 Uhr  
Raum: P 1.3.12  
Tel.: 0 52 51/60-32 02  
E-Mail: studienberatung@ei.upb.de

### Fachspezifische Studienberatung Wirtschaftswissenschaften

Dipl.-Wirt.-Inf. Ansgar Hinerasky  
Beratung Montag und Dienstag  
von 9–12.30 Uhr und  
von 14–18 Uhr (nur nach Vereinbarung)  
Mittwoch von 9–12.30 Uhr  
Raum: C 2.322  
Tel.: 0 52 51/60-53 56  
E-Mail: studium@notes.upb.de

### Zentrale Studienberatung

Warburger Str. 100  
33098 Paderborn  
Raum: ME 0.224  
Tel.: 0 52 51/60-20 07  
Fax: 0 52 51/60-35 32  
E-Mail: zsb@upb.de

### Studierendensekretariat

Rita Segin  
Raum: B 0.312  
Tel.: 0 52 51/60-50 52  
E-Mail: segin@zv.uni-paderborn.de

### International Office

Beth Adams-Ray  
Raum: V 0.207  
Tel.: 0 52 51/60-24 52  
E-Mail: adams-ray@zv.uni-paderborn.de

### Hinweis:

Alle Angaben in diesem Studienführer sind ohne Gewähr. Wir behalten uns jederzeit Änderungen vor. Gültig sind nur die jeweils geltende Prüfungsordnung und die geltende Studienordnung (SO), die unter <http://groups.uni-paderborn.de/wing/download.htm> abgerufen werden können.



# Gebäudeplan



[www.uni-paderborn.de](http://www.uni-paderborn.de)



**UNIVERSITÄT PADERBORN**  
Die Universität der Informationsgesellschaft